

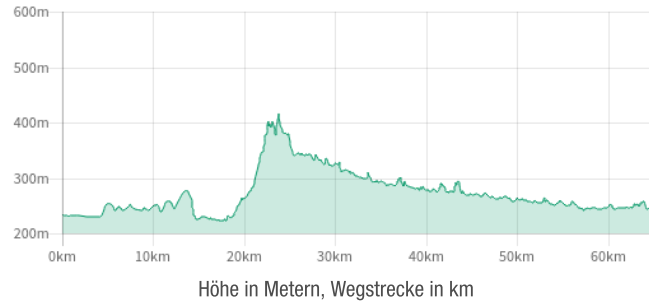


Stand: 30.9.2022

Aurach-Trilogie (3): Obere Aurach XXL

Entfernung: ca. 67 km

Höhenprofil



Vorwort

Gut gestärkt und einigermaßen fit sollte man schon sein, um die große Main-Aurach-Schleife in Angriff zu nehmen. Schließlich sind fast 70 km zu absolvieren und auch einige Höhenmeter werden zu Buche schlagen. Dafür bietet das Tal der Oberen Aurach jedoch auch eine beeindruckende und kontrastreiche Landschaft, die aller Mühen wert ist.



Bei Walsdorf (Rück © Rück)

Die XXL-Tour in kürzeren Etappen:

AURACH-TRILOGIE (3.1): OBERE AURACH – OBERLAUF

Fahrradtour im VGN entlang der Aurach: Teil Oberhaid Rundweg

AURACH-TRILOGIE (3.2): OBERE AURACH – UNTERLAUF

Oberhaid – Kirchaich – Stegaurach – Bamberg

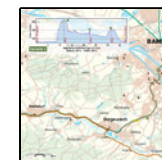
Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

VON OBERHAID NACH OBERSCHLEICHACH

Wir starten **vom Bahnhof Oberhaid RB 53**, dem VGN-Halt im Maintal oberhalb von Bamberg an der Strecke nach Würzburg.

In Fahrtrichtung folgen wir der Bahnhofstraße und überqueren den Bahnübergang. Ab jetzt gibt eine weißgrüne Radwegbeschilderung mit Richtungswegweisern den künftigen Weg zum Main-Radweg vor. Auf Wirtschaftswegen mit festem Belag führt die Strecke nach **Unterhaid**. An der Kläranlage dann nach links und nach der Unterquerung der A 70 gleich wieder rechts. Dem Weg folgend überqueren wir die Mainbrücke in Richtung Kreisverkehr am Ortsrand von **Viereth**. Es lohnt sich, hier den "Mainblick" zu genießen! Auf unserem weiteren Weg durch das Maintal werden wir den Fluss leider nur in einigen kurzen Passagen wieder so gut sehen.



Main bei Viereth (Rück © Rück)

Nach dem Kreisverkehr gibt die Beschilderung das nächste Zwischenziel Eltmann vor. Wir fahren jetzt auf dem mit "5-Sternen" prämierten **Mainradweg**, der sich leider auf unserem folgenden Streckenabschnitt nicht gerade in preisverdächtiger Weise präsentiert. Der Radweg verläuft nicht am Fluss, sondern meist "straßenbegleitend" immer an der B 26 entlang. Die Trasse ist zwar breit und komfortabel und führt teilweise durch die Orte am Weg, der Straßenlärm ist aber sehr störend. Der Main fließt aber nördlich der Straße und bleibt meist im Wiesengrund versteckt. Ab Roßstadt und bis weit ins Aurachtal sind wir nun im Landkreis Haßberge (Unterfranken) unterwegs.

Die Beschilderung und die Wegeführung sind auf dem weiteren Weg im Maintal eindeutig und so bedarf es keiner weiteren Hinweise. Die Devise heißt "Land gewinnen", um zügig in Richtung Aurachtal voran zu kommen. Immerhin können wir ab **Eltmann** einmal auf einem Steckenabschnitt direkt am Fluss das echte Uferfeeling eines "Qualitätsradwegs" erleben. Ab **Limbach** führt der Mainradweg jedoch bereits wieder weg vom Fluss und verläuft erneut entlang der B 26. Vor uns sehen wir bereits die sehenswerte Wallfahrtskirche **Maria Limbach**. Eine Rast mit Besichtigung ist empfehlenswert, denn danach wird es anstrengend.

Schon kurz vor der Wallfahrtskirche weist eine Beschilderung nach links in Richtung Zell am Ebersberg. Hier verlassen wir das Maintal und folgen dem anfangs noch komfortablen Weg in Richtung Wald. Wichtig: Bitte nur an den weißgrünen Richtungsbeschilderungen für Radfahrer orientieren!

Vor uns liegt der Hermannsberg, an dem der Radweg (nun auf Forstwegen) parallel zur Autobahn A 70 entlangführt. Es geht nun stetig bergauf.

Nach der Überquerung der A 70 nach rechts und dann immer weiter laut Wegweisung durch den Wald. Vor uns liegt nun der Ebersberg, den wir auf unserem Weg umrunden. Mehr als hundert Höhenmeter sind inzwischen in stetiger Aufwärtsfahrt bewältigt.

Zell am Ebersberg liegt rechts des Wegs im Talgrund. Vorbei an mehreren Hügelgräbern (Hinweise) geht es schließlich doch wieder abwärts und an einer Weggabelung rechts bis zu einem Parkplatz an der Einmündung zur Staatsstraße 2276. Der anstrengendste Streckenabschnitt ist endlich geschafft! An dieser Stelle trifft auch die bei **Variante 2** beschriebene Route über Sand am Main und Zell am Ebersberg wieder auf unseren Weg.

Der Staatsstraße auf dem Radweg folgend liegt bereits **Oberschleichach** vor uns.

VON OBERSCHLEICHACH NACH STEGAURACH

Von **Oberchleichach** fahren wir entlang der Straße weiter nach **Unterschleichach** und an der folgenden Kreuzung geradeaus. Hier treffen wir zum ersten Mal auf die "Obere Aurach", die den

Ortsbereich in einem gemauerten Flussbett durchfließt. Sie ist hier eher noch ein winziges Bächlein, denn die Quelle liegt nur wenige Kilometer entfernt westlich des nächsten Ortes Neuschleichach.

Wir folgen der Spitalstraße aufwärts bis zum Ortsende. Hier beginnt (weg von der Straße und weiter nach links halten!) die ausgeschilderte Strecke des Radwegs "Obere Aurach". Vom erhöht liegenden Startpunkt mit gutem Ausblick auf die vor uns liegende Strecke geht es nun in Richtung der **Tretzendorfer Weiher** (Informationen am Weg beachten! Siehe auch weitere Informationen.). Gerade dieser erste Steckenabschnitt entlang einiger Naturschutzgebiete am oberen Flusslauf ist landschaftlich besonders sehenswert! Zahlreiche Informationstafeln zu den landschaftlichen Besonderheiten sind am Weg zu finden.

Mit weiterhin guter Beschilderung fahren wir weiter nach **Trossenfurt** und **Kirchaich**. Ab **Priesendorf** verläuft die Strecke nun wieder im Landkreis Bamberg, also im Bezirk Oberfranken. Nach **Trabelsdorf** und einigen idyllischen Weihern am Weg (einer ist als Badesee gestaltet!) folgt nun wieder ein besonders schöner Abschnitt unseres Radwegs, teils weit oberhalb des Flusses.



Badesee bei Trabelsdorf (Rück © Rück)

Rechts unseres Wegs sehen wir die markante **Burganlage von Lisberg**. Nachdem wir die Straße nach Lisberg überquert haben, beginnt ein ausgedehntes Weidegebiet in den Flussauen. Wenn wir Glück haben, können wir die hier angesiedelten "vierbeinigen Landschaftspfleger" in Aktion sehen: In einem **Modellprojekt des Landschaftspflegeverbands Bamberg** werden in diesem Flussabschnitt bereits seit einigen Jahren wieder Heckrinder als Weidevieh ganzjährig im Freien gehalten.

Die widerstandsfähigen Tiere erinnern vom Aussehen an die schon seit Jahrhunderten ausgestorbenen Aurochs, die dem Fluss "Aurach" seinen Namen gaben. In dem weiträumigen Gelände sorgt die Herde durch die Beweidung für den Erhalt der Wiesenflächen. Nach dem Erfolg dieses ersten Projekts wurden zudem auch Wasserbüffel und Wildpferde in den Uferbereichen angesiedelt (siehe dazu Informationen am Weg und weitere Informationen im Text). Bis nach Walsdorf verläuft der Radweg am Rand dieses Weidegebiets entlang. Im weitläufigen Gelände mit vielen Rückzugsmöglichkeiten sind die Tiere leider nicht immer zu erkennen.



Weiderinder (Rück © Rück)

Ab **Walsdorf** verlassen wir den Wiesengrund und der Radweg wird bis **Stegaurach** entlang der Straße ausgewiesen. Dieser endet am Ortseingang von Stegaurach. Bei der folgenden Ortsdurchfahrt gibt es leider keinen abgetrennten Radweg mehr an der stark befahrenen Straße.

VON STEGAURACH NACH HIRSCHDAID

Als "**Tour am Wasser**" ist unser nächster Streckenabschnitt bezeichnet. Es handelt sich dabei um ein weiteres Projekt des rührigen Landschaftspflegeverbands Bamberg. Ein ca. 7 km langer Informationspfad mit 10 Infotafeln führt von Mühlendorf bis nach **Höfen**. Der bequeme Weg verläuft im Flusstal und ist (im Streckenabschnitt ab Stegaurach) auch für Fahrräder gut geeignet. Dieser Weg ist als Fuß- und Radweg ausgewiesen und daher unsere Empfehlung für das folgende Teilstück.

Tipp: Wer lieber entlang der Straße fahren möchte, biegt in Stegaurach (etwas später) an der Debringer Straße nach rechts ab und folgt entlang der Kreisstraße BA 21 weiter dem Flusslauf ebenfalls bis nach Höfen.

Wir bevorzugen indes den "autofreien" Weg entlang des Infopfads: An der Hartlandener Straße fahren wir nach rechts in den Aurachgrund. Nach Überquerung des Flusses sehen wir eine Kapelle vor uns, vor der die Hartlandener Straße nach rechts abbiegt. Wir halten uns nach links, folgen dem Wirtschaftsweg und damit ab hier der "Tour am Wasser". Leider sind auf dem folgenden Abschnitt keine durchgängigen weißgrünen Richtungsbeschilderungen für den Streckenverlauf zu finden. Als Orientierung dienen aber die Informationstafeln am Weg und zusätzlich die Nähe des Wegs zum Fluss. Über **Unteraurach** und vorbei an einer Kläranlage kommen wir zur Sportanlage vor **Waizendorf**. Durch die Unterführung und den Weiler **Kaifeck** führt uns der Weg (nun wieder mit weißgrüner Beschilderung) auf dem Radweg nach **Höfen**. An einer Abzweigung nach links in den Aurachgrund am Ortseingang von Höfen ist etwas versteckt nach einigen Metern die letzte Informationstafel und damit der Endpunkt der "Tour am Wasser" zu finden ("Mühlen im Aurachtal").

Durch den Ort Höfen (ab hier wieder mit Richtungsbeschilderung) geht es weiter entlang der Kreisstraße BA 21 in Richtung **Pettstadt**. Am Ortseingang von **Neuhaus** ist die Obere Aurach für uns letztmalig zu sehen. Der Fluss verläuft ab hier abseits der Straße und mündet kurz danach nördlich unseres Standpunkts in die Regnitz. An der folgenden Kreuzung (Schrauder-Keller rechts der Straße) führt der Radweg auf der gegenüberliegenden Seite der Straße auf einer kleinen Brücke über die Rauhe Ebrach, die ebenfalls ganz in der Nähe in die Regnitz mündet. Die Beschilderung führt nun geradewegs nach **Pettstadt** und an der Schule vorbei in den Ort hinein bis zu den Bahngleisen.

Tipp: Wer einige Kilometer nach Hirschaid sparen möchte, kann vor dem Bahnübergang nach links der Hauptstraße bis zur Fähre über die Regnitz folgen. Auf der anderen Flussseite geht der Weg in Richtung Main-Donau-Kanal (Schleuse Strullendorf). Geradeaus führt der Weg danach in den Ort Strullendorf und direkt zur S-Bahnstation (S1). Nach Hirschaid geht es alternativ mit Beschilderung am Main-Donau-Kanal entlang nach Süden.

Wir fahren noch ein Stück geradeaus und folgen dann nach links der Ohmstraße durch ein Industriegebiet. Kurz vor dem Kreisverkehr am Ortsausgang geht es nach rechts in Richtung **Erlach** in weitem Schwung rund um den "Weinberg".

In Erlach fahren wir an der Einmündung zur Hauptstraße nach links und danach kurz nach der Brücke über die Reiche Ebrach wieder nach links auf einen Radweg in Richtung **Köttmannsdorf**. Die Beschilderung leitet uns durch den Ort und nach einer Unterführung geht es weiter auf dem Radweg an **Sassanfahrt** vorbei zu unserem Ziel nach **Hirschaid**. Dabei überqueren wir nacheinander zuerst die Regnitz, danach den Main-Donau-Kanal. Immer weiter geradeaus kommen wir zum **Bahnhof Hirschaid R/S1**.

Einkehren

Debring

Brauerei-Gasthof Müller

Würzburger Straße 1
Debring
Tel: 0951 29191
täglich ab 11 Uhr; Ruhetag: Mo.

Oberschleichach

Brauerei-Gasthof-Pension Zenglein

Pfarrer-Baumann-Straße 21/23
Oberschleichach
Tel: 09529 92240
Do.-Mo. von 8-24 Uhr (!), Ruhetage: Di. u. Mi.

Pettstadt

Schrauder-Keller (direkt am Weg)

Neuhaus 1
Pettstadt
Tel: 0178 4121658
werktags ab 15 Uhr; So. u. Feiertag ab 10 Uhr. Bei schlechtem
Wetter geschlossen

Trabelsdorf

Hotel und Landgasthof Altes Kurhaus

Seeleite 1
Haltestelle Trabelsdorf
96170 Trabelsdorf
Tel: 09549 1247
E-Mail: info@altes-kurhaus.de
<http://www.altes-kurhaus.de>

Mo. u. Di. ab 15 Uhr; Mi., Fr.-So. ganztägig. Ruhetag: Do.

Trossenfurt

Gasthaus & Brauerei Roppelt

An der Steige 2
Trossenfurt
Tel: 09522 1840
E-Mail: brauereioppelt@t-online.de
www.brauereioppelt.de
täglich ab 17 Uhr. So. Mittagstisch ab 11 Uhr; Ruhetag: Di.; Der
sehr schöne Bierkeller (ca. 200 Meter entfernt) ist ab Mai täglich
ab 16 Uhr geöffnet

Unteraurach

Gasthaus Hümmer (mit Biergarten)

Dorfstr. 12
Unteraurach
Tel: 0951 20853388
www.gasthaus-huemmer.de
Di.-Fr. ab 16 Uhr; Sa. u. So. ab 11.30 Uhr; Ruhetag: Mo.
(2022 dauerhaft geschlossen!)

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/radfahren/aurach_trilogie/obere-aurach-xxl

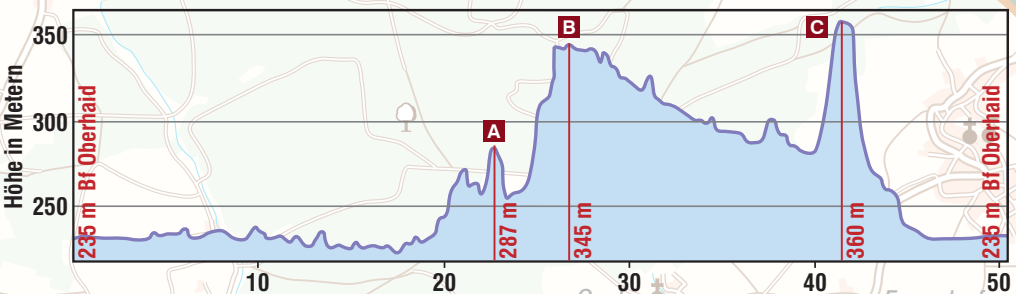
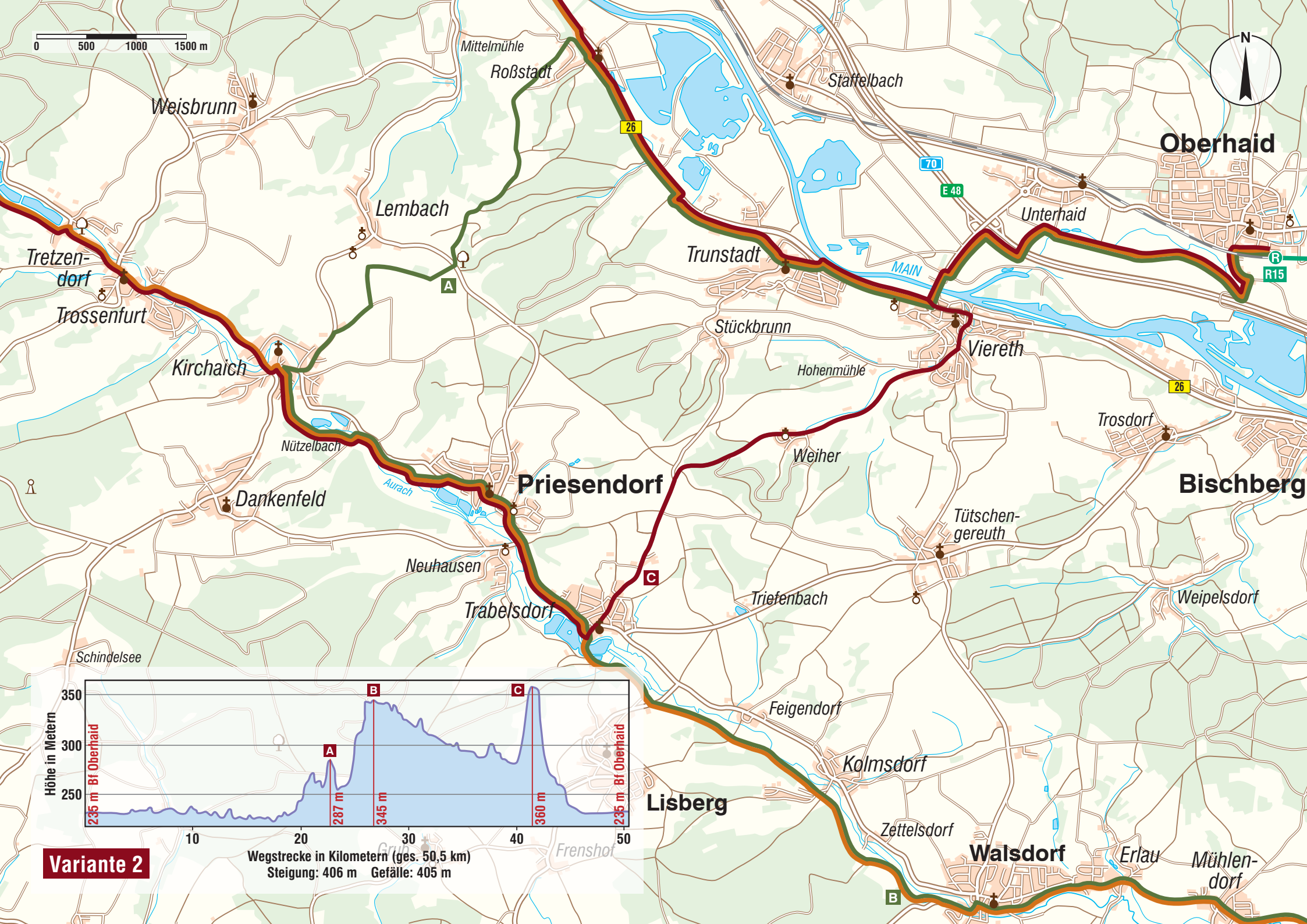
Copyright VGN GmbH 2022

Obere Aurach: Sind die Auerochsen zurück?

Legende:

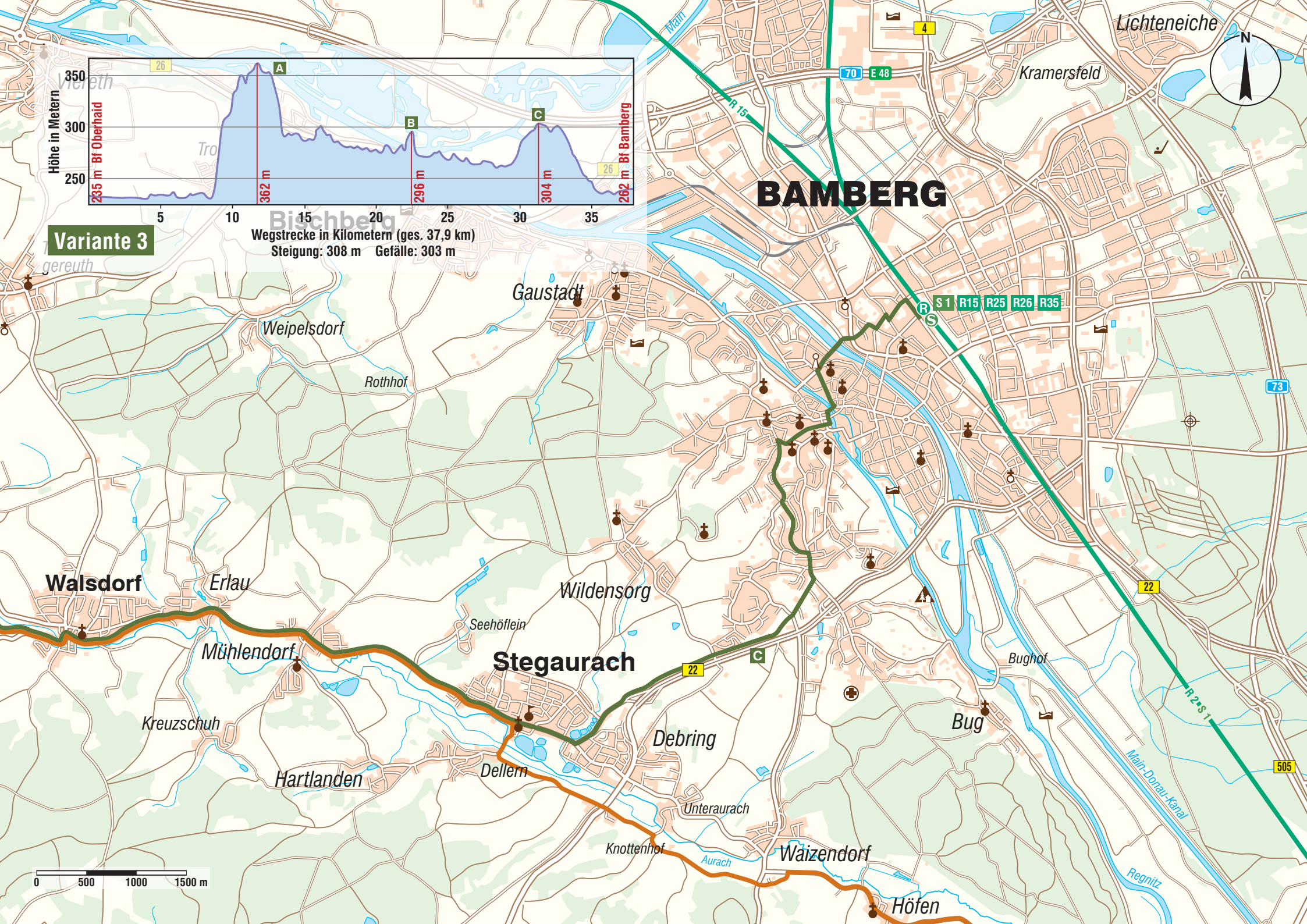
- Variante 1
- Variante 2
- Variante 3





Variante 2

Wegstrecke in Kilometern (ges. 50,5 km)
Steigung: 406 m Gefälle: 405 m



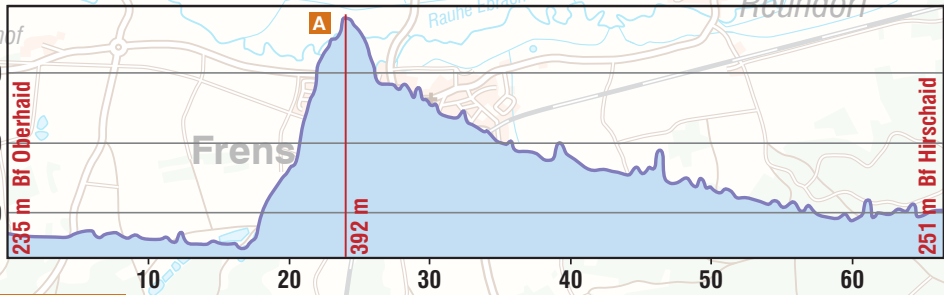
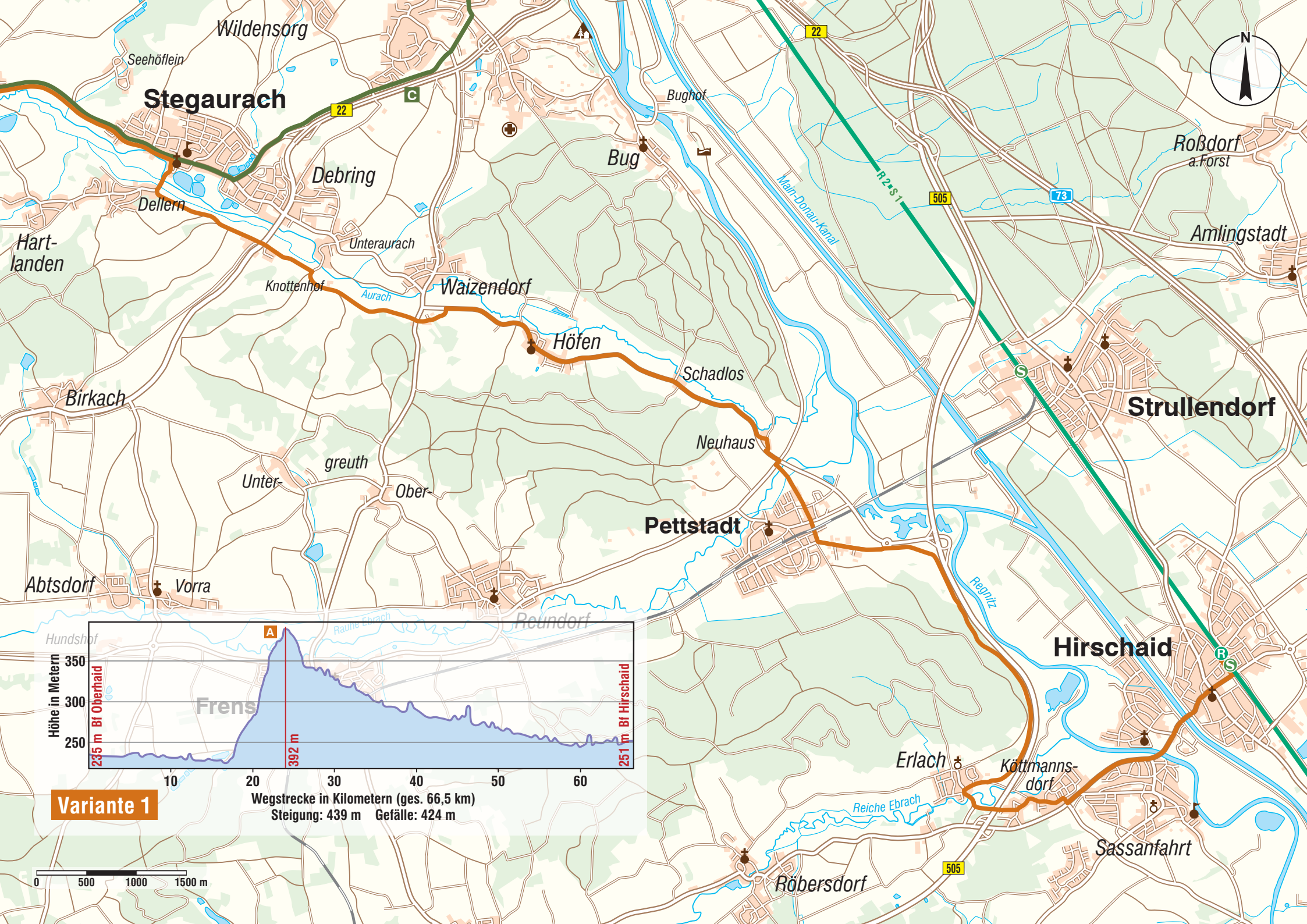
Variante 3

Wegstrecke in Kilometern (ges. 37,9 km)
Steigung: 308 m Gefälle: 303 m

BAMBERG

0 500 1000 1500 m





Variante 1

Wegstrecke in Kilometern (ges. 66,5 km)
 Steigung: 439 m Gefälle: 424 m

